

Inhaltsverzeichnis

Einführung	9
Parteien und Fraktionen	13
Parteienlandschaft.....	13
Die Fraktionen im Parlament	16
Die Gründung einer Partei	21
Parteiquerulanten.....	25
Überblick: Die Linkspartei.....	29
Erbe der DDR.....	29
Neustart in der Bundesrepublik.....	31
PDS und Linkspartei in den Bundesländern	32
Agenda 2010.....	33
Bundestagswahl 2021.....	37
Wege zur Spaltung	39
Wagenknechts Oppositionskurs in der Linkspartei.....	42
Der Ukraine-Krieg.....	47
Ankündigung der Parteigründung.....	52
Die Gründungsphase des BSW	57
Vereinsgründung und Linksfraktion.....	58
Konstituierung der Gruppen im Bundestag.....	60
Die Gruppe der Linken.....	66
Die Gruppe des BSW.....	68
Die Parteiwerdung	70
Das Parteiprogramm.....	72
Wahl zum Europäischen Parlament.....	75
Parteistrategie.....	79
Das Europawahlprogramm	81
Die Präambel.....	82
1. Wirtschaftliche Vernunft.....	83
2. Soziale Gerechtigkeit.....	84

3. Frieden	86
4. Freiheit und Demokratie.....	87
Das BSW im beginnenden Europawahlkampf.....	89
Sahra Wagenknecht: Die Selbstgerechten.....	93
Das Vorwort zur 2. Auflage 2022	94
Die »Lifestyle-Linke«	97
Die Arbeiter- und Dienstleistungsschicht.....	103
Flucht und Migration.....	106
Die Schuld der »Lifestyle-Linken« am rechten Zeitgeist	110
Europäische Union und Demokratie.....	114
Leistungseigentum.....	117
Fazit	120
Wieviel Wagenknecht enthält das BSW-Programm?.....	121
Europa	122
Der Ukraine-Krieg.....	123
Migration	125
Corona	126
Meinungsfreiheit und Cancel Culture	127
Das Leistungseigentum.....	128
Das Programm Sahra Wagenknecht	128
Populismus	131
Populistische Parteien in der Populismus-Forschung.....	131
BSW als populistische Partei?.....	135
Überschneidungen zwischen BSW und AfD?	140
Europa-Politik.....	140
Migration.....	141
Klimaschutz	142
Rußland	142
Sozialpolitik.....	143
Meinungsfreiheit und Cancel Culture	144
Fazit	145

BSW und Linkspartei.....	147
Europa-Politik.....	147
Migration.....	147
Klimaschutz	148
Rußland	149
Sozialpolitik.....	150
Meinungsfreiheit und Cancel Culture	151
Fazit	152
Ausblicke auf das Wahljahr 2024.....	154
Umfragetrends	154
Künftige Koalitionen oder Unregierbarkeit?.....	157
Die Parteigründung der Werte Union.....	163
Die WerteUnion.....	163
Hans-Georg Maaßen	165
Politische Ziele der WerteUnion	167
WerteUnion und BSW	168
Perspektiven	170
Perspektiven des BSW	170
Perspektiven der Linkspartei	172
Perspektiven der WerteUnion.....	174
Schlußbetrachtungen	176
Literaturverzeichnis	179
Monographien und Sammelbände.....	179
Parteimaterialien	180
Der Autor.....	182

Einführung

Ein Gespenst geht um in Deutschland. Manche betrachten dieses Gespenst eher als Ungeist, der dabei ist, die Linkspartei zu schädigen und aus den Parlamenten zu katapultieren. Andere verbinden mit diesem Gespenst die Hoffnung auf eine neue Partei, die endlich politische Heimat für all jene sein kann, die mit den etablierten Parteien unzufrieden sind, zugleich jedoch nicht die rechts-populistische bis rechtsextreme Alternative für Deutschland (AfD) wählen wollen. Die Rede ist von Sahra Wagenknecht, eine der bekanntesten und auch umstrittensten Politikerinnen der Linkspartei.

Ihre Karriere begann als Sprecherin der »kommunistischen Plattform« innerhalb der Linkspartei und gipfelte im Co-Vorsitz der Bundestagsfraktion. Insbesondere mit ihren Thesen zur Flüchtlingspolitik isolierte sie sich selbst innerhalb der Partei. Je weiter der Konflikt zwischen Wagenknecht und den jeweiligen Parteivorständen gedieh, desto mehr erachtete sie jeden Beschluß, der nicht auf ihrer politischen Linie lag, als Affront gegen sie selbst und ihre Unterstützer. Zuweilen entstand der Eindruck, daß der Parteivorstand in seiner programmatischen Arbeit aus Sicht von Wagenknecht vor allem die Absicht verfolgte, sie zu mobben und aus der Partei zu drängen.

Besonders das Jahr 2023 spaltete die Debatte um den Austritt Wagenknechts und deren geplante Gründung einer neuen Partei die Linkspartei. Ihre Anhänger sahen in ihr die Garantin für den Einzug der Linkspartei ins Parlament, ihre Kritiker warfen ihr vor, durch ständige Querschüsse eine politische Profilierung der Linkspartei zu verhindern, weil ihretwegen ständig die internen Auseinandersetzungen das Bild der Partei in der Öffentlichkeit prägen.

Gab es noch Anfang des Jahres 2023 Bemühungen, einen Bruch zu vermeiden, hatte der neue Parteivorstand sich schließlich doch für das Ende mit Schrecken anstelle eines Schreckens ohne Ende entschieden und Wagenknecht aufgefordert, ihr Bundestagsmandat zurückzugeben und die Partei zu verlassen. Der Co-Fraktionsvorsitzende Bartsch stellte sich im Gegensatz zur Co-Vorsitzenden Amira Mohamed Ali, die dem Wagenknecht-Lager zugerechnet wurde, und die später auch gemeinsam mit ihr die Partei verließ um das BSW zu gründen, auf die Seite des Parteivorstandes und warnte davor, Ressourcen der Fraktion zu nutzen, um die

Partei Gründung vorzubereiten.¹

Die Partei Gründung Wagenknechts war bereits vor ihrer eigentlichen Gründung ein prominentes Thema in den Medien und es wurden sogar Umfragen durchgeführt, in denen die Existenz dieser Partei angenommen und ihr ein Potential von rund 20 Prozent bescheinigt wurde.² Diese Zahlen sind allerdings mit Vorsicht zu genießen, denn es gab zum Zeitpunkt dieser Umfragen diese Partei ebensowenig wie ein Parteiprogramm und eine personelle Besetzung, die für die Bewertung einer Wahlentscheidung durch die Wählerinnen durchaus von Bedeutung sind. Zudem war und ist fraglich, wie lange die Popularität Wagenknechts in Teilen der Bevölkerung ausreichen wird, um die Partei zu tragen.

Bereits die Gründung der Sammlungsbewegung ›Aufstehen‹ durch Sahra Wagenknecht endete nach kurzer Zeit im Desaster, weil Wagenknecht bei deren Organisation versagte.³

So durfte also auch in den Medien über einen langen Zeitraum fleißig spekuliert werden, wofür diese Partei wohl stehen könnte. Entsprechend ihrer bisherigen politischen Äußerungen dürfte angenommen werden, daß es eine sogenannte »Querfront«-Partei werden könnte, die sowohl rechte als auch linke Wähler ansprechen soll, vorzugsweise wohl als Modell einer Protestpartei. Boris Herrmann beschrieb das Projekt Wagenknechts in der Süddeutschen Zeitung als »linkskonservative Partei«,⁴ was aus der in diesem Buch vertretenen Sicht hinsichtlich der Positionen in der Flüchtlingspolitik, die von Wagenknecht vertreten wird, und die eher jener der AfD nahe ist, zu kurz greifen dürfte.

Fraglich ist auch, ob Wagenknecht mit ihrer neuen Partei die zuweilen prognostizierten oder vermuteten bis zu 20 Prozent erreichen wird, und auf wessen Kosten dieser mögliche Erfolg gehen könnte. Die entsprechenden Umfragen deuten darauf hin, daß die Gründung dieser Partei der AfD mehr schaden könnten als der Linkspartei. Doch all dies gehörte in den Bereich der Kaffeesatzleserei, so lange die Partei noch nicht gegründet war und

¹ vgl. Zeit online: *Fraktionschef Bartsch droht möglichen Gründern einer Konkurrenzpartei.* 13.06.2023, <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-06/linke-dietmar-bartsch-konkurrenzpartei-sahra-wagenknecht> (zuletzt aufgerufen: 30.04.2024).

² vgl. Herrmann, Boris: *Worauf wartet sie eigentlich noch?* Süddeutsche Zeitung, 11.10.2023, S. 5.

³ vgl. ebd.

⁴ ebd.

über kein entsprechendes Parteiprogramm verfügte. Inwieweit die Partei Sahra Wagenknechts erfolgreich sein könnte und wird, hängt von vielen Faktoren ab, von denen einige auch in diesem Buch diskutiert werden.

Somit wird die Entstehungsgeschichte des Bündnisses Sahra Wagenknecht (BSW) betrachtet, wobei besonders die politischen Ziele und die Personalien im Mittelpunkt stehen werden. Die Diskussion über das Bündnis Sahra Wagenknecht kann nicht geführt werden, ohne dabei auch einen Blick auf die Linkspartei zu werfen, die ebenfalls immer wieder Thema in diesem Buch sein wird. Denn es war das Zerwürfnis zwischen Wagenknecht und der Linkspartei, das am Ende zur Gründung der BSW geführt hat. Schon deshalb werden auch immer wieder die Entwicklungen und Reaktionen in der Linkspartei Thema in diesem Buch bleiben.

Bei der Betrachtung der politischen Themen und der Ausrichtung der neuen Partei werden auch Fragen der politischen Nähe des BSW zur AfD angesprochen, der Wagenknecht ausdrücklich die Wähler abwerben möchte. Angesprochen wird überdies die Frage, inwieweit es sich beim BSW um eine populistische Partei handelt und auch Sahra Wagenknecht eine populistische Strategie verfolgt.

Das Buch betrachtet neben den inhaltlichen auch die formalen Aspekte der Gründung der Partei und der Parteiwerdung. Diese formalen Aspekte tragen zum Erfolg oder Mißerfolg bei, denn sie schaffen die Voraussetzungen dafür, daß die Partei als solche auftreten kann und bestimmen, welche Rechte und Pflichten diese hat. Es schließt sich eine Darstellung der politisch-inhaltlichen Ziele des BSW an, soweit sie bis zum Abschluß des Buches bereits vorliegen und beurteilt werden können. Diese sollen umfassend mit den von Sahra Wagenknecht in ihren Büchern, insbesondere ihrer programmatischen Veröffentlichung »Die Selbstgerechten« abgeglichen und untersucht werden, inwieweit sie die Programmatik der nach ihr benannten Parteigründung bestimmt.

An den passenden Stellen soll zu dem eine weitere Parteigründung betrachtet werden, die sich zumindest in Teilen an die gleiche Zielgruppe wendet wie das Bündnis Sahra Wagenknecht. Kurz nach der Parteiwerdung des BSW gründete der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsschutzes Hans-Georg Maaßen die Werte Union als Partei. Zuvor war dieser ein CDU-naher Verein, in dem sich vor allem konservative Politiker versammelten. Diese Parteigründung wird in diesem Buch am Rande eine Rolle spielen

und dient dem Vergleich der Abläufe und Ziele, wird somit also nicht in der gleichen Tiefe dargestellt und diskutiert wie jene des BSW.

Abschließend werden einige Ausblicke auf die im Jahr 2024 bevorstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament und zu den Landtagen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen gewagt. Hierbei werden die Perspektiven der Parteien BSW, Linkspartei und WerteUnion angesprochen werden.

Für die Unterstützung, wertvolle Hinweise und Motivation bei diesem Buch danke ich Silke-Maria Homeyer und meiner Mutter Ingeborg Bercanay für die Durchsicht und Korrektur dieses Buches.